



23.01.2024

Newsletter 017

Bei minus 20° Celsius zu Bronze



Und sie haben es wieder gemacht. Bei der abschließenden Team-Staffel sicherten sich unsere Rodler die Bronze-Medaille hinter Italien und Lettland mit einer Zeit von 2:30,421 und lagen am Ende 0,951 Sekunden zurück. Damit haben unsere Rodler insgesamt fünf Medaillen (0-2-3) bei den YOG gewonnen und liegen im

Medaillenspiegel der Rodler hinter Italien (4-1-1) und Deutschland (1-0-1) auf Platz 3.

Und es war spannend bis zum Schluss, da das vor unserem Team startende deutsche Team kurz vor dem Zieleinlauf stürzte und das Touchpad ausgefallen war, was zu einer Verzögerung des Starts von Marie Riedl führte. Nicht so ganz einfach bei Minus 20 Grad. Doch Marie, Paul Socher und unser Doppel Johannes Scharnagl mit seinem Doppelpartner Moritz Schiegl sind im doppelten Sinne des Wortes cool geblieben und haben auf der anspruchsvollen Olympiabahn des „Alpensia Sliding Center“ in Südkorea noch einmal geliefert. „Wir sind volle happy und diese Medaille ist für das gesamte Team“, freute sich eine überglücklich ÖRV-Nachwuchskoordinatorin Sandra Lembert für die ganze Mannschaft.

Jetzt geht es ans Kofferpacken und wieder nach Hause ins relativ warme Tirol. Bereits übermorgen, am **Donnerstag, den 25. Jänner** findet um **14.30 Uhr** ein Empfang der YOG-Rodler beim **ÖRV-Büro, Stadionstraße 1 in 6020 Innsbruck** statt, zu dem der Österreichische und Tiroler Rodelverband herzlich einladen.



Stimmen:

René Friedl: Nach den Team-Trainingsergebnissen waren wir noch relativ weit weg und jetzt wieder hart mitgefightet und 12/100 hinter den Letten auf den dritten Rang. In Summe jetzt fünf Medaillen bei der YOG, ein sehr starkes Ergebnis. Damit haben alle eine Medaille bis auf unsere Vicky, die aber auch eine tolle Zeit gefahren ist, sich gut entwickelt hat und das Zeug hat, ganz vorne mitzufahren.

ERGEBNISSE:

Team-Staffel:

1. Italien 2:29,470
2. Lettland +0,829
3. Österreich +0,951

Foto: © Sandra Lembert